

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/linzgau-zollern-alb/pfullendorf/Ferienregion-praesentiert-sich-auf-der-CMT;art372570,3606962,0>

Ferienregion präsentiert sich auf der CMT

24.01.2009 00:00

Ferienregion Nördlicher Bodensee präsentiert sich auf der Tourismusmesse CMT

Ferienregion präsentiert sich auf der CMT

Auf der SWR-Bühne präsentierten Bürgermeister Thomas Kugler und EnBW-Projektleiter Norbert Schmid das Angebot des klimaneutralen Urlaubs in der Ferienregion Nördlicher Bodensee.



Viel Applaus gab es für die Schüler aus dem bayerischen Ebern für die Aufführung des Musicals „Eisbär und Dr. Ping“, das hervorragend zu den Erklärungen von Bürgermeister Thomas Kugler (rechts) und EnBW-Vertreter Norbert Schmid zum klimaneutralen Urlaub in der Ferienregion passte. Bilder: Volk Foto:

Stuttgart/Pfullendorf – Die große Show übernahm beim Auftritt der „Klimaschützer“ auf der auf der SWR-Bühne bei der CMT in Stuttgart die zwölfjährige Jasmin Roth aus dem bayerischen Ebern, das 25 Kilometer von Bamberg entfernt liegt. Die Siebtklässlerin begeisterte als Sängerin bei der Aufführung des Kindermusicals „Eisbär und Dr. Ping“, das Klimaerwärmung, Energieverschwendung und Umweltzerstörung thematisiert. Die stimmungswaltige junge Dame begeisterte das Publikum und kündigte selbstbewusst an, in den nächsten Jahren bei „Deutschland sucht den Superstar“ ihre Chance zu suchen. Ihre Schule wurde im vergangenen Jahr als „Umweltschule in Bayern“ ausgezeichnet und das Lehrerkollegium versucht die Kinder und Jugendlichen zum sparsamen Umgang mit Energie und Ressourcen zu erziehen.

Die Urlaubsregion Nördlicher Bodensee entwickelte mit dem Energiemulti EnBW im vergangenen Jahr ein bislang einmaliges Schutzprojekt, um die Klimaveränderungen zu stoppen beziehungsweise einzudämmen – den klimaneutralen Urlaub. Auf der SWR-Bühne erläuterten Bürgermeister Thomas Kugler und Projektleiter Norbert Schmid die Leitideen und Grundsätze des Modellvorhabens, bei dem der CO-Ausstoß, den ein Besucher durch seinen Urlaub zwischen Pfullendorf, Wilhelmsdorf und Ostrach verursacht, durch die Pflanzung von Bäumen ausgeglichen wird. Die Kosten von jährlich 30 000 Euro für die Baumpflanzaktion teilen sich die Ferienregion und die EnBW in den nächsten zwei Jahren. „Wir wollen damit einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz leisten“, rührten Kugler und Schmid die Werbetrommel für das Projekt.

Begeistert zeigte sich das Duo von dem Musicalbeitrag der bayrischen Hauptschüler und Schmid versprach, dass „Eisbär und Dr. Ping“ in den Sommerferien auch in der Ferienregion aufgeführt wird. Entweder werden die Akteure aus Ebern engagiert oder einheimische Schüler oder Kinderchöre proben das Stück mit EnBW-Unterstützung ein.

Viel Arbeit leistete in den vergangenen Tagen auch Sandra Denner, Geschäftsführerin der Ferienregion, am Stand der Internationalen Bodensee Tourismus (IBT). „Die ersten drei Tage waren echt super und wir hatten großen Zulauf“, sieht sie sich in ihrer Erkenntnis bestärkt, dass die Anbindung an den Bodensee die richtige Weichenstellung für den heimischen Tourismus ist.



Foto:



Foto:



Foto:



Foto:

siegfried volk

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus